



## Zustell-Option „Schnelle Zustellung“

Mit der zusätzlichen Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ erhalten Sie eine höhere Flexibilität und bessere Planbarkeit beim Versand Ihrer physischen DIALOGPOST Sendungen.

Platzieren Sie Ihre Angebote in kürzerer Zeit bei Ihren Kunden: Mit der Zusatz-Option „Schnelle Zustellung“ kommen Ihre DIALOGPOST Sendungen in der Regel schneller bei Ihren Kunden an. So können Sie Ihre Prozesse optimal auf Ihre Werbesendung abstimmen.

Mit der Option „Schnelle Zustellung“ können Sie automationsfähige DIALOGPOST Sendungen in den Formaten Standard und

Groß ab einer Mindestmenge von 4.000 Stück versenden. In der Regel erfolgt spätestens drei Werktage nach Einlieferung Ihrer Sendungen die Zustellung von Dienstag bis Samstag bei Ihren Kunden.

Eine Kombination der Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ mit dem Kleinmengenservice DIALOGPOST EASY ist nicht möglich.

### Voraussetzungen

Für die Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ gelten die AGB BRIEF NATIONAL. Ergänzend zu diesen AGB gelten die Regelungen der Broschüre „DIALOGPOST National“

sowie die speziellen Leistungsbeschreibungen, die in diesem Datenblatt festgelegt sind.

### 1. Mindestmengen, Entgelte und Rabatte

#### Mindestmengen

- Die Mindestmenge beträgt 4.000 Sendungen bundesweit. Aufzahlungen auf die Mindestmenge sind bei fehlenden Sendungen möglich.

#### Entgelte

- Zum jeweiligen Basisentgelt der DIALOGPOST wird ein Zusatzentgelt für Sendungen im Standard- und Groß-Format erhoben:
  - Bei Leitregions-Paletten beträgt das Zusatzentgelt für Sendungen im Standard-Format 0,03 €/Sendung (zzgl. USt.) und für Sendungen im Groß-Format 0,05 €/Sendung (zzgl. USt.).
  - Bei Leitzonen- und Deutschland-Paletten beträgt das Zusatzentgelt



für Sendungen im Standard-Format 0,04 €/Sendung (zzgl. USt.)  
und für Sendungen im Groß-Format 0,06 €/Sendung (zzgl. USt.).

## Rabatte

- Entgeltermäßigungen werden nur auf die Basisentgelte der DIALOGPOST angewendet. Die Zusatzentgelte sind nicht rabattierbar.

## 2. Beschaffenheit der Sendung

### Formate

- Es können Sendungen im Standard- und Groß-Format mit der Option „Schnelle Zustellung“ versendet werden.

### Automationsfähigkeit

- Die Sendungen müssen verpflichtend automationsfähig gestaltet sein. Die Vorgabe kann nicht durch die Zahlung des Zuschlags für fehlende Automationsfähigkeit aufgehoben werden.
- Sendungen, die nicht automationsfähig sind, werden wie DIALOGPOST Sendungen befördert. Die Sendungen werden in der Regel bis zum Ende der Folgeweche der Einlieferung von Dienstag bis Freitag zugestellt.

### Frankierung

- Zur Freimachung können die für die DIALOGPOST zugelassenen Frankierarten genutzt werden.
- Unabhängig von der gewählten Frankierart müssen die Sendungen immer einen dynamischen Datamatrixcode tragen, der mittels DV-Freimachung oder PREMIUMADRESS auf die Sendung aufgebracht wird.
- Die Nutzung von FRANKIT und Frankierservice ist nicht möglich.

## 3. Versandvorbereitung

### Vorsortierung

- Die Sendungen müssen immer als Gebinde (Behälter oder Bunde) auf Leitregions-, Leitzonen- oder Deutschland-Paletten gefertigt sein. Einzelne Behälter sind nicht zugelassen.
- Die zielgerichteten Gebinde müssen das Mindestgewicht (siehe Broschüre „DIALOGPOST National“) erreichen.

### Kennzeichnung der Gebinde

- Die Kennzeichnung der Gebinde (Paletten, Behälter und Bunde) muss mit den speziell für die „Schnelle Zustellung“ entwickelten Leitzetteln erfolgen.
- Nicht korrekt gekennzeichnete Gebinde können nicht mit der Option „Schnelle Zustellung“ transportiert werden. Die Sendungen werden dann in der Regel – wie bei DIALOGPOST Sendungen – bis zum Ende der Folgeweche der Einlieferung von Dienstag bis Freitag zugestellt.
- Bunde müssen immer mit Leitzetteln versehen sein.



## 4. Vorankündigungen im Auftragsmanagement (AM)

- Voraussetzung**
- Die Nutzung der Option „Schnelle Zustellung“ setzt zwingend die Ankündigung im Auftragsmanagement voraus.
  - Sendungen, die nicht angekündigt wurden und als „Schnelle Zustellung“ eingeliefert werden, werden in der Regel analog der DIALOGPOST Sendungen bis zum Ende der Folgewoche der Einlieferung von Dienstag bis Freitag zugestellt.
- Medium**
- Die Ankündigung erfolgt im Auftragsmanagement.
- Zeitpunkt**
- Mindestens 48 Stunden vor der Einlieferung ist eine vollständige Ankündigung des Auftrages im Auftragsmanagement erforderlich.
- Inhalte der Vorankündigung**
- Es sind folgende Daten bereitzustellen:
    - Einlieferung-/Abholtermin (Toleranz  $\pm 1$  Tag Abweichung vom vereinbarten Einlieferungstermin)
    - Sendungsmenge (Toleranz  $\pm 5$  % zur Ist-Menge)
    - Format der Sendung
    - Gewicht der Sendung/Paletten
    - Anzahl der Paletten
    - EinlieferungsortLiegen die Inhalte der Vorankündigung nicht fristgerecht vor (48 Stunden vorher), erfolgt keine Zustellung mit der Option „Schnelle Zustellung“. Die Sendungen werden dann in der Regel bis zum Ende der Folgewoche der Einlieferung von Dienstag bis Freitag zugestellt.
- Versandplan**
- Die Bereitstellung eines Versandplans ist erforderlich.
  - Mit der Abgabe des Versandplans werden die Sendungsstrukturdaten an das Auftragsmanagement der Deutschen Post übergeben, um die Verteilung der Sendungen auf die Zielgebiete zu ermöglichen. Der Versandplan in der Vorankündigung an das Auftragsmanagement der Deutschen Post enthält folgende Angaben:
    - zur Verteilung der Sendungen auf die Zielgebiete,
    - zu den Sendungsnummern der Einzelsendungen und
    - zur Gebindefertigung.



# DIALOGPOST

## 5. Einlieferung

### Einlieferung

- Die Einlieferung der Sendungen kann nur in den Großannahmestellen unter Beachtung der geltenden Einlieferungsschlusszeiten erfolgen. Eine Einlieferung in den Filialen ist nicht möglich.

## 6. Abholung und Lagerung

### Abholung

- Die Sendungen können zur Abholung (ELN) durch die Deutsche Post bereitgestellt werden.
- Für die Abholung im Inland und Ausland gelten die Regelungen der DIALOGPOST.
- Die Paletten müssen nach auf- oder absteigender Leitzone übergeben werden.
- Mind. zwei Werktage (48 Stunden) bis spätestens 12 Uhr vor dem geplanten Abholtermin muss die Abholung per Faxavis bzw. ELN Transportanmeldung avisiert werden. Die Abholung erfolgt im Rahmen der geltenden Öffnungszeiten.

### Lagerung

- Eine Einlagerung von Sendungen mit der Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ ist grundsätzlich möglich.
- Die Einlagerung ist kostenpflichtig (4,99 €/Palette zzgl. USt. je 30 Tage).
- Ein Auftrag zur Einlagerung der Sendungen ist separat zu erteilen.
- Der vom Kunden vorgegebene Auslagerungstermin gilt als Einlieferungstermin im Rahmen der Qualitätsziele.



## 7. Laufzeit, Qualitätsziel und Zustellung

- Voraussetzung**
- Sendungen, die mit der Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ transportiert werden, benötigen zwingend einen dynamischen Datamatrixcode, um die Laufzeit messen zu können.
- Qualitätsziel**
- Die Qualitätsziele definieren sich wie folgt:
    - Für Sendungen, die auf Leitregions- und Leitzonen-Paletten gefertigt sind, erfolgt die Zustellung der Sendungen mit einer Quote von 80 % zwei Werktage nach der Einlieferung.
    - Für Sendungen, die auf Deutschland-Paletten gefertigt sind, erfolgt die Zustellung der Sendungen in der Regel bis zum Ende der Folgewoche (keine Einlagerung, weitere Bearbeitung erfolgt im Prozess „Schnelle Zustellung“) der Einlieferung von Dienstag bis Freitag. Die Zustellung dieser Sendungen erfolgt nicht mit einer Quote von 80 % zwei Werktage nach der Einlieferung.
  - Fallen in die Beförderungszeit Sonn-, Feier- oder Montage, so verlängert sich die Laufzeit um die Anzahl dieser Tage.
  - Die Laufzeitmessung wird pro Sendung durchgeführt.
  - Die Laufzeit startet für alle Sendungen eines Einlieferungsauftrages mit der spätesten Ankunftszeit einer Palette dieses Auftrages in einem Depot bzw. Briefzentrum der Deutschen Post. Dies wird durch die Deutsche Post dokumentiert.
  - Für die Laufzeitmessung gilt der Scan des Datamatrixcodes auf der Sendung im Zielbriefzentrum (BZE) als Zustellnachweis.
  - Die Ergebnisse der Laufzeitmessung werden in einem Report dokumentiert. Die Laufzeitreports werden nur in Reklamationsfällen und auf Nachfrage (auszugsweise) bereitgestellt.
- Gewährleistung und Haftung**
- Bei Nichteinhaltung des Qualitätsziels wird nur das Zusatzentgelt für den Teil der Sendungen erstattet, die unter der zugesicherten 80 %-Quote liegen.
  - Darüber hinaus schuldet die Deutsche Post für die einzelnen Sendungen nicht die Einhaltung einer bestimmten Lieferfrist oder eines bestimmten Ablieferungstermins. Im Übrigen gelten die Haftungsbestimmungen der AGB BRIEF NATIONAL.
- Zustellung**
- Die Zustellung der Sendungen mit der Zustell-Option „Schnelle Zustellung“ erfolgt im Rahmen der regulären Zustellung.
  - Ein Nachweis durch den Zusteller erfolgt nicht.